



IM PI-NEWS-INTERVIEW LIEFERT DER IBÖ-CHEF EINEN AUSBLICK

AUF 2019

Martin Sellner bei Pegida: „Neues patriotisches Europa schaffen“

Von MICHAEL STÜRZENBERGER | Martin Sellner von der Identitären Bewegung Österreich (IBÖ) trat am vergangenen Sonntag mit einer gewohnt bärenstarken Rede beim Weihnachtssingen von Pegida Dresden auf. Im Interview mit PI-NEWS spricht er über den aktuellen Stand der Gerichtsverfahren, die in Österreich gegen ihn als „notorischen Meinungsverbrecher“ und die IBÖ angestrengt werden, um diese patriotische Bewegung zu schwächen. Der gesunde Optimist ist sich sicher, dass die IB gestärkt aus diesen Prozessen hervorgehen werde, da könnten die Gegner sie noch so sehr mit Paragraphen, Verfahren und Untersuchungen überhäufen.

Zudem scheint die Jugend in Österreich trotz einer mit deutschen Verhältnissen vergleichbaren Erziehungs-Indoktrination in Kindergärten, Schulen und Universitäten immer mehr aufzuwachen, denn Martin kann von wachsenden Zugriffszahlen auf den diversen Medienkanälen der IB berichten. Zudem komme er gerade von einer Weihnachtsfeier

seiner Bewegung in Wien, die so stark besucht gewesen sei wie nie zuvor.

Die IB werde die Kampagnen, die sie zum Migrationspakt geführt hätten, im kommenden Jahr weiter fortführen. Wenn der Widerstand auf der Straße, die Freien Medien und die patriotischen Parteien zusammenarbeiten, würden sie es gemeinsam schaffen, dieses enorm wichtige Thema den Mächtigen aufzuzwingen. Der Kampf gegen diesen Irrsinns-Vertrag beginne jetzt erst richtig. Die 30% der deutschen Bürger, die gegen den Pakt seien, wären das Potential für die AfD und die patriotische Bewegung, die es zu gewinnen gelte.

Die Zeit vor der bevorstehenden Europawahl biete die Möglichkeit, die globalen Machtstrukturen der UN aufzudecken, um die Grundlage für ein neues, patriotisches Europa gegen die Globalisierung zu schaffen. Der Konflikt zwischen Patrioten und Anti-Patrioten bewege sich auf einen Höhepunkt zu, wobei Martin die linken Vaterlandshasser in Österreich bereits in einer Art Rückzugsgefecht sieht, denn die blau-schwarze Regierung genieße einen enorm hohen Rückhalt in der Bevölkerung, wie er lange nicht dagewesen sei. Man könne sogar schon daran denken, patriotisch eingestellte Bürger aus dem Lager der Altparteien zurückzuholen.

Bei der UNO sollten alle Länder, die sich jetzt schon gegen den Migrationspakt gewendet hätten, den Grundstein für einen Re-Migrationspakt legen. Man dürfe nicht nur kritisieren, sondern müsse auch echte Alternativen anbieten.

Die fünf Minuten dieses Interviews (Video oben) sind inhaltlich so dicht, so stark in ihrer Überzeugungskraft und so authentisch, wie es kaum ein anderer als Martin Sellner liefern kann, so dass sich das Anschauen und Weiterverbreiten des Videolinks in jedem Fall lohnt.

So ist es auch kein Wunder, dass dieser Vorzeige-Patriot am Sonntag in Dresden – in seinem zweiten Wohnzimmer, wie er es

bezeichnete – begeistert vom Publikum aufgenommen wurde. Hier seine wie immer brillante Rede vor den gut 3000 Patrioten, die trotz der Kälte auf dem Theaterplatz Flagge zeigten:

Martin Sellner ist die Verkörperung des Widerstandswillens der patriotischen europäischen Bevölkerung, die es schaffen wird, die verhängnisvollen Fehlentwicklungen der derzeitigen Mainstream-Politik zu korrigieren und ein Europa der Vaterländer zu schaffen, das sich befreit von den Fesseln der Politischen Korrektheit, der linksgestörten Indoktrination, der brandgefährlichen Islamisierung und der unverantwortlichen Migrationspolitik.

(Kamera: Armon Malchiel und [saxon8027](#))



Michael
Stürzenberger

[PI-NEWS-Autor Michael Stürzenberger](#) arbeitete als Journalist u.a. für das Bayern Journal, dessen Chef Ralph Burkei beim islamischen Terroranschlag in Mumbai starb. 2003/2004 war er Pressesprecher der CSU München bei der Franz Josef Strauß-Tochter Monika Hohlmeier und von 2014 bis 2016 Bundesvorsitzender der Partei „Die Freiheit“. Seine fundamentale Islamkritik muss er seit 2013 in vielen Prozessen vor Gericht verteidigen. Unterstützung hierfür ist über diese Bankverbindung möglich: Michael Stürzenberger, IBAN: CZ5406000000000216176056, BIC: AGBACZPP. Oder [bei Patreon](#).



PI-NEWS-Interview mit Martin Sellner: Die Merkelschmelze beginnt

Von MICHAEL STÜRZENBERGER & MAX THOMA | In diesem jungen Mann verdichten sich Eloquenz, Intelligenz, Einfallsreichtum und die Fähigkeit zum Durchdenken komplexer Zusammenhänge. Für die patriotische Szene im deutschsprachigen Raum und letztlich auch für die gesamte europäische Freiheitsbewegung ist Martin Sellner ein echter Glücksfall. Bei der [Grenzschutzkonferenz in Garmisch-Partenkirchen](#) hielt er eine bewegende und aufrüttelnde Rede (Video unten), an deren Ende das Publikum geschlossen zu Ovationen aufstand.

Im PI-NEWS-Interview (*oben*) bringt er die Dinge wunderbar auf den Punkt. Sellner hat die Fähigkeit, mit knappen Worten die Dichte von Vorgängen exakt zu beschreiben. „Die Merkelschmelze beginnt“ ist eine solche treffliche Formulierung für die Endphase einer verhängnisvollen Kanzlerschaft, die in den Geschichtsbüchern dereinst ihre verdiente Abwertung erhalten wird, fern von dem jetzigen Beifallsgeklatsche der grünlinks dominierten Medien und ideologisch gehirnverseuchten Bahnhofsklatscher-Generation.

Patriotische Aktivisten rütteln an Existenz der Mächtigen

Sellner berichtet über das Gerichtsverfahren gegen die Identitäre Bewegung, das am Ende zwar mit dem Freispruch durch einen objektiv urteilenden Richter endete, aber für die 17 Angeklagten ein echtes Martyrium bedeutete. Einige verloren ihren Job, viele wurden diffamiert, alle mussten in einem Monat zu 15 Gerichtstagen antreten, bei denen sie von einem aggressiven Staatsanwalt teilweise angeschrieen und sogar der Lüge bezichtigt wurden.

Martin Sellner sieht aber in diesen heftigen Aktionen, in deren Zuge er auch verhaftet und die Kriminalpolizei in seine Wohnung einbrach, einen Endkampf des derzeit noch herrschenden Systems. „Die Nervosität der Mächtigen“, die zutiefst erschrocken erkannt haben, dass die vergleichsweise kleine Zahl an patriotischen Aktivisten eine ungeheuer starke Botschaft verbreiten, die an den Wurzeln ihrer Existenz rüttelt.

Dieser junge Österreicher, der später vielleicht einmal einen Status wie der Freiheitskämpfer Andreas Hofer haben wird – ohne freilich sein Schicksal teilen zu müssen –, ist unerschütterlich in seinem Optimismus. Er sieht den Weg der patriotischen Bewegung zwar als einen Marathonlauf und nicht als einen Sprint, aber am Ende würden die Patrioten Europa übernehmen. Die Bewegungen wachsen in vielen Ländern und die Europäische Sozialdemokratie sei zurecht am Absterben. Unser Kontinent werde sich niemals aufgeben und auch mit absoluter Sicherheit nicht islamisiert. Diese Unerschütterlichkeit sollte jeder Verzagte in sich aufsaugen, der angesichts der derzeitigen Zustände am Verzweifeln ist und glaubt, dass bereits alles zu spät sei.

Sellners Rede – eine Tour d’Horizon durch die politische Lage Deutschlands

Tommy Robinson sieht Martin Sellner auch als bewundernswerten Freiheitskämpfer an, der sogar bereit ist, für seine Überzeugung ins Gefängnis zu gehen. Er werde bei der nächsten

Gerichtsverhandlung aufrecht seine Überzeugung über den Islam verkünden und sich nicht einschüchtern lassen. Sellner bezeichnet England bereits als eine zweite UdSSR, einen Nanny-Staat, der seinen Bürgern ihre Weltanschauung vorschreiben möchte und ungeheure Repressalien gegen die Meinungsfreiheit aufführt. Er selber war schon mehrere Tage in britischer Untersuchungshaft, da ihm die Einreise verweigert wurde, und zeigt in die Kamera das Zertifikat dieser Haft.

Ebenso fulminant wie Sellners PI-NEWS-Interview ist seine Rede, die er in Garmisch bei der Sicherheitskonferenz hielt – eine Tour d’Horizon durch die derzeitige prekäre politische Lage Deutschlands. Denn die Angst vor dem Machtverlust bröckelt an allen Ecken und Enden des Altparteien-Regimes:

„Was ist von einem Verfassungsschutz zu halten, der in einer Gruppe junger Leute, die für die Einhaltung des Rechts eintreten, eine Bedrohung des Rechtsstaates selbst sieht?“ eröffnet Sellner. „Wer extrem recht hat, gilt schon als Rechts-extrem“.

Der Verfassungsschutz sei mittlerweile nicht mehr neutral, sondern ein zweckentfremdetes politisches Werkzeug geworden. Die Schließung von Junge-Alternative-Landesverbänden, um der „Beobachtung“ zu entgehen, sei dabei jedoch die absolut falsche Antwort. Die zunehmende VS-Beobachtung der IB soll dabei für alle konservativen Bürger und Demokraten vor allem der sprichwörtliche „Canary in a Coalmine“ sein – ein Alarmzeichen für alle Konservativen, dass ein toxisches Klima bereits die friedliche wehrhafte Demokratie existenziell angegriffen hat – und weiter angreift. Was kommt als Nächstes? Soll der Verfassungsschutz gleich ganz Ostdeutschland beobachten?!

„WIR haben eine sehr mächtige Verbündete – nämlich die Wahrheit!“

In jedem Fall – ob durch Repression, durch Beobachtung, durch

Anklage, das Ziel ist immer der aufrechte und mutige Bürger, der engagiert für den Rechtsstaat eintritt. „Jede einzelne Demonstration, jede Bürgerbewegung, jede einzelne Stimme für die AfD macht sie nervös, denn das können sie nicht mehr kontrollieren“. Martin Sellner weiter:

„Ihr seid zurecht nervös – denn WIR haben keinen Verfassungsschutz, wir haben keine Riesengelder, keinen Staatsfunk, wir haben keine antideutschen Pausencloawns, wir haben keine antifaschistische Staatskapellen. Aber WIR haben eine sehr mächtige Verbündete, die nicht auf deren Seite ist – nämlich die Wahrheit!

Und wenn die Wahrheit nicht auf Deiner Seite ist, dann bist Du zurecht nervös!

Die Wahrheit ist leise, aber sie ist unüberhörbar. Sie ist gewaltlos, aber sie zwingt die Gewalttätigen in die Knie. Und wenn man auf die Wahrheit einschlägt, macht man sie nur stärker – und mit jedem Schlag gegen die Wahrheit bringen sie sich selbst nur mehr ins Unrecht.

Nur hörbare Worte des Widerstands, nur sichtbare Akte und Zeichen des Widerstands setzen das Werk der Wahrheit in Gang. Jede kleine Aktion, jeder Blog-Eintrag, jede Unterschrift, jeder Kommentar, all das trägt dazu bei, dass wir stärker werden.

Das Ziel kommt nicht zu uns, wir müssen auf das Ziel zugehen. Mit jedem Schritt fällt ein Stück Angst von uns ab, mit jedem Schritt werden wir mehr, entwickeln eine magnetische Kraft, brechen durch alle Barrieren unserer Gegner und sammeln in den Bugwellen unseres Widerstands das, worauf wir in Zukunft aufbauen werden: Eine solidarische Gemeinschaft des gesamten patriotischen Widerstands, die sich von niemand spalten oder auseinander dividieren lässt“.

Martin Sellner – einfach fulminant:

Dieser beeindruckende Tag in Garmisch-Partenkirchen war ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zur Befreiung unseres Kontinentes, zum Durchschneiden der Fesseln, die uns die Gralshüter der elenden politischen Korrektheit angelegt haben und zur Mobilisierung der Völker, um zu einem Europa der souveränen Nationalstaaten zu kommen, die eigenständig über ihre Zukunft entscheiden und sich nicht von linksideologischen Wirrköpfen einer undemokratischen Zentrale vorschreiben lassen werden, was gut oder schlecht für sie ist.

(Kamera Interview: Armon Malchiel; Kamera Rede: [saxon8027](#) und Livestream Pegida Mittelfranken)



Martin Sellner: Challenge an den Verfassungsschutz II

Weitere Fakten zur politisch motivierten Verfolgung der patriotischen Jugendbewegung „Identitäre“ werden in Martin Sellners Artikel „[Warum ich mich über meine Hausdurchsuchung freue](#)“ genannt. Die im Video erwähnte Fallstudie „Ist die Identitäre Bewegung Österreich rechtsextrem?“ von Patrick Lenart, dem Co-Leiter der IBÖ, kann [hier eingesehen](#) werden. Martin Sellners Buch „Identitär – Geschichte eines Aufbruchs“ ist im Antaios-Verlag erschienen und [kann auch dort bestellt](#)

werden.



Hausdurchsuchung bei Identitären: „Warum wir gewinnen werden!“

Freitag vor einer Woche gab es mehrere Hausdurchsuchungen bei Aktivisten und Büros der Identitären Bewegung Österreichs. PI-NEWS [berichtete hier](#), weitere Hintergrundinformationen wurden in einem Artikel auf [Sezession.de](#) veröffentlicht. [Martin Sellner](#) nimmt im obigen Video erneut Stellung ([hier](#) seine erste Stellungnahme) zu den skandalösen Vorgängen gegen die stets friedliche, [patriotische Jugendbewegung in Österreich](#). Das erwähnte Video aus dem Jahre 2016 kann [hier angesehen](#) werden. Sellners Buch „Identitär – Geschichte eines Aufbruchs“ ist im Antaios-Verlag erschienen und [kann auch dort bestellt](#) werden.



Identitäre Bewegung Österreich: Statements zu Hausdurchsuchungen

Am Freitag gab es mehrere Hausdurchsuchungen bei Aktivisten sowie Büros der Identitären Bewegung Österreichs (PI-NEWS [berichtete hier](#), weitere Hintergrundinformationen wurden in einem Artikel auf [Sezession.de](#) veröffentlicht). Der Protagonist der IBÖ, Martin Sellner, nimmt im Video auf dem Youtube-Kanal von Hagen Grell Stellung zu den Hausdurchsuchungen und stellt die berechnete Frage: „Warum werde ich in meinem Heimatland behandelt wie ein Terrorist?“ Auch der zweite Sprecher der IBÖ, Patrick Lenart, äußert sich [in einem neunminütigen Video](#) zu den kriminellen Vorgängen gegen die patriotische Jugendbewegung.



Douglas Murrays Buch war Sellners Lektüre im Gefängnis

Martin Sellner ist das Gesicht der europäischen Zukunft. Einer Zukunft ohne Islamisierung, Vergewaltigungsepidemien und rotgrüne Hetzer. Einer Zukunft mit sicheren Grenzen und selbstbewusster Identität! In den letzten fünf Jahren, in denen Sellner für die Identitäre Bewegung aktiv ist, ist er weit herumgekommen. Nun saß er – wie PI-NEWS mehrfach berichtete – in London im Gefängnis. Weshalb?

Er wollte gegen Islamterror und Multikulti und für das freie Wort in London sprechen. Zum zweiten Mal wurde ihm die Einreise ins Vereinigte Königreich verwehrt. Er wurde bei der Passkontrolle aufgehalten, verhört, inhaftiert und anschließend deportiert. Er saß mit extremen Moslems im Gefängnis – und doch macht er weiter und führt gerade „Defend Europe“ an. Eine Aktion, die den Grenzschutz in den Fokus stellt (siehe Video oben).

Sellner selbst sagt, es gebe da ein Buch, ein neues Buch, das ihm Kraft und Mut gibt. Es heißt [„Der Selbstmord Europas – Immigration, Identität, Islam“](#) und stammt von Douglas Murray. Sellner sagt, er las das Buch wie in Trance. Er hat es verschlungen, lechzend nach jeder neuen Seite. Es ist ein Augenöffner, ein Mutmacher, aber auch eine schonungslose Offenlegung der drohenden Gefahr des islamischen Europas.

Sellner ist ein Mediengesicht, ein Star der Reconquista – er könnte viele Bücher bewerben, aber Murray ist eben nicht nur ein Produkt, sondern Murray ist das Buch zum Untergang unseres christlichen Abendlandes. Das Buch, das jeder lesen muss, wer die Entwicklung verstehen und umkehren will, damit die Zustände nicht noch weiter eskalieren!

[Bestellinformationen:](#)

- » Douglas Murray: „[Der Selbstmord Europas – Immigration, Identität, Islam](#)“ (24,99 €)
 - » Martin Sellner: „[Identitär – Geschichte eines Aufbruchs](#)“ (16 €)
-



Angehalten, Festgehalten, Abgeschoben – London die Zweite

Der identitäre Aktivist [Martin Sellner](#) wollte letztes Wochenende bei einer Konferenz der [identitären Bewegung Englands](#) als Redner auftreten.

Er wurde bei seiner [Einreise am Freitag](#) am Flughafen von der Polizei erneut festgenommen und bis Sonntag in einem Gefängnis festgehalten.

In obigem Video resümiert er seinen inzwischen zweiten Gefängnisaufenthalt im Vereinigten Königreich, eine schriftliche Zusammenfassung ist auf [Sezession.de](#) erschienen.

Im nachfolgendem Video führt Sellner ein sehenswertes Interview mit dem [Buchautor](#) und Politikwissenschaftler [Dr. Michael Ley](#) (das Video beginnt am Minute 1.30) über „Islamismus und Deislamisierung“.

Sellners Buch „Identitär – Geschichte eines Aufbruchs“ ist im Antaios-Verlag erschienen und [kann auch dort bestellt](#) werden.



Martin Sellner erneut bei Einreise nach England festgenommen

Am Wochenende findet eine identitäre Konferenz in London statt, zu der Redner aus ganz Europa eingeladen wurden. Diesmal sollte auch [Martin Sellner](#) teilnehmen, nachdem ihm die Teilnahme beim ersten Mal unmöglich gemacht wurde. Doch er wurde von den Behörden erneut verhaftet. Diesmal traf es auch den Leiter der ungarischen Identitären, Abel Bodi.

Das meldet der [englische Ableger der Identitären Bewegung](#). Sellner sei von der Grenzpolizei an der Einreise gehindert worden und befinde sich jetzt im Gewahrsam der Polizei.

Kurz zuvor war auch Abel Bodi, Leiter der ungarischen Identitären, an der Einreise nach England gehindert worden. Die Regierung des Vereinigten Königreiches soll ihn zur unerwünschten Person erklärt haben. Er hätte über die politische Situation und sein politisches Engagement in Ungarn berichten sollen.

(Text übernommen von [Tagesstimme.com](https://www.tagesstimme.com))

Sellner wurde bereits [vor einem Monat bei der Einreise nach England](#) verhaftet, da er eine Rede am „speakers corner“ in London über Meinungsfreiheit halten wollte.

Hier zwei aktuelle Videos von Martin Sellner. Einmal sein Wochenrückblick (Video oben) und ein Antwortvideo auf den linken Youtuber „LeFloid“ bezüglich Kopftuchverbot, Münster und warum LeFloids Zeit vorbei ist.



Martin Sellner zu Münster und Berlin

Der österreichische Identitäre Martin Sellner hat sich in seinem neuesten Vlog Gedanken zum verhinderten Messerangriff auf den Berliner Halbmarathon ([PI-NEWS berichtete](#)) und zum erfundenen „Nazi-Terror“ in Münster gemacht. Auch die aktuelle Folge der Nachrichtensendung [„Die Woche COMPACT“](#) befasst sich ausführlich mit dem Thema Münster.



Sellners Wochenrückblick (SWR) #8: Die Stimmung kippt!

In Folge 8 seines Wochenrückblicks befasst sich Martin Sellner diesmal unter anderem der Diskussion um den Schriftsteller Uwe Tellkamp, mit der von Vera Lengsfeld erschaffenen „Erklärung 2018“ und ausführlich mit den Reden von Gottfried Curio, dem neuen AfD-Star im deutschen Bundestag. Wer Sellners Rückblick auf den „Sieg am Speakers Corner“ noch nicht gesehen hat, [kann dies hier nachholen](#). [Martin Sellners](#) Buch „Identitär – Geschichte eines Aufbruchs“ ist im Antaios-Verlag erschienen und [kann auch dort bestellt](#) werden.



Video: Tommy Robinson an

„Speakers Corner“ in London

In diesen Minuten wird der britische Menschenrechtsaktivist Tommy Robinson in London im Hyde Park an „Speakers Corner“ versuchen, die nicht gehaltene Rede von Martin Sellner zu halten. Ob dies auch gelingen wird, wird mit Spannung erwartet. Wer in der Zwischenzeit lieber den Livestream von Reconquista auf der Buchmesse Leipzig sehen will, [klicke hier](#).

<https://www.youtube.com/watch?v=BgJ9H4hKBuM>

Hier zwei weitere Livestreams aus London:



Martin Sellner: Gesperrt, weil ich mich zu #Kandel geäußert habe

[Martin Sellners](#) Video „Mit Monstern reden? Mord an 15jähriger in #Kandel“ ([hier nochmals verlinkt](#)) wurde wegen „Hassrede“ von YouTube gelöscht, Sellner für zwei Wochen für seinen Hauptkanal gesperrt.

In der Nacht auf Samstag haben vermutlich „Anti“Faschisten

einen Brandanschlag auf das Auto des Co-Leiters der [Identitären Bewegung Österreich](#) verübt, das dabei komplett zerstört wurde (mehr dazu bei [info-direkt.eu](#)).

Obiges Video kann auf Sellners [Facebook-Seite](#) geteilt werden. Sein aktuelles Buch „Identitär – Geschichte eines Aufbruchs“ ist im Antaios-Verlag erschienen und [kann auch dort bestellt](#) werden. Zum eintragen in seinen Rundbrief [geht es hier](#).

UPDATE: Youtube hat Sellners [Originalvideo wieder freigeschaltet](#).



Tagesschau berichtet nur unter Druck über Mord von Kandel

Während die [heute-Nachrichten am 28.12.](#) ausführlich über die Bluttat des afghanischen „15-Jährigen“ berichtet haben, versuchte „das Erste“ die Tat buchstäblich bis zur letzten Minute noch zu deckeln. [„Professionell“](#) nennen sie solch eine Arbeit:

Selbstverständlich müssen wir als Berichterstatter einen professionellen Blick auf diese Tat richten: Seit einigen Stunden wird uns in den Sozialen Netzwerken vorgeworfen, die tagesschau würde darüber nicht berichten. Wir würden bewusst

etwas verschweigen. Die Identität des mutmaßlichen Täters ist bekannt. Er ist nach Polizeiangaben ein unbegleiteter jugendlicher Flüchtling aus Afghanistan. Nach bisherigen Erkenntnissen war er der Ex-Freund des Mädchens. Andere Medien haben dies bereits groß berichtet.

Warum waren wir so zögerlich? Das hat einen guten Grund. Nach allem, was wir bisher wissen, handelt es sich um eine Beziehungstat. So schrecklich sie gewesen ist, vor allem für die Eltern, Angehörigen und Bekannten – aber tagesschau und tagesschau.de berichten in der Regel nicht über Beziehungstaten. Zumal es hier um Jugendliche geht, die einen besonderen Schutz genießen.

Die Tat, die bundesweites Entsetzen hervorgerufen hat (nachdem soziale Medien wie PI-NEWS darüber berichtet hatten) ließ sich aber nicht mehr verschweigen, auch nicht, dass es einmal wieder einer von Merkels geladenen Gästen war, der das deutsche Mädchen abgestochen hat.

Während die Ausrede für den Mord an Maria Ladenburger in Freiburg war, es habe sich um „kein gesellschaftlich, national und international relevantes Ereignis“ gehandelt, musste diesmal eine „Beziehungstat“ als Ausrede für die Nichtberichterstattung herhalten.

Die ARD zog dann aber doch noch die Notbremse und versuchte am Donnerstag eine ähnliche Pleite zu vermeiden wie bei der Nicht-Berichterstattung über die [grausame Vergewaltigung mit anschließendem Mord](#) in Freiburg oder die [sexuellen Massen-Missbräuche von Köln](#). Die Stellungnahme der ARD („Kandel – wie die Tagesschau damit umgeht“) sagt am Ende gnädig noch einige Minuten Berichterstattung zu:

„Nachtrag: Die Tagesschau um 20 Uhr wird eine kurze Meldung zu der Tat in Kandel machen. (Stand: 19.52 Uhr).“

Acht Minuten vor Sendungsbeginn hat der „Chefredakteur der ARD-Tagesthemen und der Tagesschau, Politikwissenschaftler Kai

Gniffke“ also noch die Kurve gekriegt. Trotzdem schlecht gelaufen, Kai. Mal wieder.

Aber wer braucht schon in Zeiten des Internets noch ARD und ZDF? Es lohnt sowieso mehr, sich Einschätzungen freier und unabhängiger Geister zum Thema anzusehen. Wie zum Beispiel von den beiden Youtubern Martin Sellner (Wien) und Serge Menga (Essen), die sich in ihren jeweiligen Videobotschaften zum Mord des Afghanen an der 15-jährigen Mia in Kandel wie immer mit klarer Sprache äußern.

Video von Martin Sellner:

Video von Serge Menga:



Martin Sellner zu Schwarzblau, Nafri-Terror & Antifa-Fails

Das Video von [Martin Sellner](#) kann auf seiner [Facebook-Seite](#) geteilt werden. Sein aktuelles Buch „Identitär – Geschichte eines Aufbruchs“ ist im Antaios-Verlag erschienen und [kann auch dort bestellt](#) werden.



Martin Sellner: Der Krieg gegen uns

Der österreichische Identitäre Martin Sellner hat am Sonntag ein neues Video mit dem Titel „Malenki und Maria – Der Krieg gegen uns“ produziert.

Der Krieg gegen diejenigen, die Widerstand leisten, wird laut Sellner auf drei Ebenen geführt:

Physisch-direkt: Durch Rückzug des Staates und Brutalisierung unserer Gesellschaft, im großen Austausch.

Terroristisch: Jeder, der sich dagegen wehrt, wird zur Zielscheibe des vom Staat geduldeten und ausgehaltenen Antifa-Terroristennetzwerks.

Juristisch: Der „Linksstaat“ erfindet im Monatstakt neue Gesetze „gegen Hass“ und versucht, alle dissidenten Strukturen wirtschaftlich auszutrocknen und rechtlich zu zerschlagen, wenn sie groß genug sind.

Unsere Waffe heißt: Solidarität!

(Das Video von [Martin Sellner](#) kann auf seiner [Facebook-Seite](#) geteilt werden. Sein aktuelles Buch „Identitär – Geschichte eines Aufbruchs“ ist im Antaios-Verlag erschienen und [kann auch dort bestellt](#) werden)